

## **Zweites Hauptfach im BA-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften – Fächer an der Philosophischen Fakultät**

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. Evangelische Theologie (70 Credits) .....	2
2. Geschichte (70 Credits) .....	9
3. Katholische Theologie (70 Credits) .....	18
4. Kunstgeschichte (70 Credits) .....	30
5. Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft (35 Credits Kunstgeschichte & 35 Credits Musikwissenschaft) .....	35
6. Philosophie (70 Credits).....	46

**1. Evangelische Theologie (70 Credits)**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
EvTh-BM 1	<b>Neutestamentliches Griechisch</b>	LSK/TUDIAS
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind grundlegende Kenntnisse im Griechischen, die für das Studium der Evangelischen Theologie unverzichtbar sind.</p> <p>Die Studierenden besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die zur eigenständigen Übersetzung neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld notwendig sind.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst Sprachkurse im Umfang von 8 SWS.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Evangelische Religion, im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs des Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten.	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ bewertet, wenn das Mittel der ersten Klausurarbeit bei einer Gewichtung von 30% und der zweiten Klausurarbeit bei einer Gewichtung von 70% ausreichend oder besser ist, sonst mit „nicht bestanden“.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 120 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und</li> <li>▪ 180 Stunden auf Vor- und Nachbereitung sowie die Vorbereitung der Klausurarbeiten.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
EvTh-BM 2	<b>Einführung in die Biblische Literatur</b>	Prof. Biblische Theologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind die grundlegenden Fragestellungen der biblischen Literatur: ihre wesentlichen Inhalte, ihr historischer Hintergrund, ihre wichtigsten literarischen Besonderheiten und die grundlegenden Methoden ihrer Auslegung.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Bibelkundekenntnisse, das Verständnis für die historischen Entstehungsbedingungen und die literarischen Eigenheiten ausgewählter biblischer Schriften sowie über die Fähigkeit zu eigenständiger Handhabung der historischen Methoden.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul umfasst :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ ein Tutorium zur Vorlesung (2 SWS) und</li> <li>▪ ein Proseminar (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Credits und 35 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit.</p>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 90 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der Klausur,</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und</li> <li>▪ 90 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung des Seminars sowie die Abfassung der Seminararbeit.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
EvTh-ErgBM 3	<b>Grundzüge der Systematischen Theologie</b>	Prof. Systematische Theologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den beiden Teilbereichen der Systematischen Theologie: Dogmatik und Ethik. Das bedeutet im Blick auf die Dogmatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblickskenntnisse zu den zentralen Themen und Fragestellungen der Theologie,</li> <li>▪ Grundkenntnisse der Theologiegeschichte (Personen und Theorien).</li> </ul> <p>Nach Abschluss des Moduls besitzen sie die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen.</p> <p>Im Blick auf die Ethik geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einen Einblick in die Geschichte der Ethik</li> <li>▪ Kenntnis der wichtigsten Grundprobleme und der Hauptströmungen der Ethik</li> </ul> <p>Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und kennen deren Probleme.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ eine Lesegruppe zur Vorlesung (2 SWS) und</li> <li>▪ ein Proseminar (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie und im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und einer Seminararbeit zum Proseminar.	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Teilnahme an der Vorlesung, der Klausur und der Lesegruppe,</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der beiden Lehrveranstaltungen mit Klausur</li> <li>▪ 30 Stunden auf die Teilnahme am Proseminar und</li> <li>• 90 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
EvTh-BM 4	<b>Biographie und Religion</b>	Prof. Praktische Theologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnisse über wesentliche Theorien zur religiösen Entwicklung erworben;</li> <li>▪ Grundkenntnisse in der Evangelischen Religionspädagogik erworben;</li> <li>▪ Einsicht in den Zusammenhang von Biographie, Sozialisation und religiöser Entwicklung von Menschen erhalten.</li> </ul> <p>Sie sind geübt in der Analyse und Planung von situations- und altersbezogenen Lehr- und Lernprozessen zu Themen der Religion und sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Bedingungsfelder für religiöse Lernprozesse zu erkennen sowie Theorien der religiösen Entwicklung auf die Planung von Lernprozessen anzuwenden.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ ein Seminar (2 SWS) und</li> <li>▪ eine Lesegruppe (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Credits und 35 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Referat.</p>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Teilnahme am Seminar und der Lesegruppe,</li> <li>▪ 30 Stunden auf die Teilnahme an der Vorlesung und der Klausur,</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und</li> <li>▪ 90 Stunden auf die Abfassung des Referats mit schriftlichem Beleg.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
EvTh-AM 1	<b>Religion und Literatur in der Bibel</b>	Prof. Biblische Theologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul zeigt an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang von literarischen und theologischen Fragen.  Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zentrale theologische Aussagen in ihrem literarischen Kontext zu identifizieren,</li> <li>▪ Forschungspositionen wiederzugeben und kritisch zu beurteilen,</li> <li>▪ eigenständige exegetische und theologische Urteile zu begründen,</li> <li>▪ ausgewählte Themen und Texte selbständig zu reorganisieren.</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS) und</li> <li>▪ ein Seminar.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen „Neutestamentliches Griechisch“ und „Einführung in die Biblische Literatur“ vermittelt wurden.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer mündlichen Prüfung bzw. einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und</li> <li>▪ einer Seminararbeit.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 90 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und</li> <li>▪ 150 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
EvTh-AM 2	<b>Einführung in die Kirchengeschichte</b>	Prof. Systematische Theologie/Lehrbeauftragter
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen ein Überblickswissen über die gesamte Kirchen- und Dogmengeschichte und vertiefte Kenntnisse im Bereich von zwei Epochen, darunter die Reformation mit ihren Voraussetzungen sowie die Geschichte der reformatorischen Kirchen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein Verständnis für die Vielfalt des Christentums und besitzen die Fähigkeit, gegenwärtige Erscheinungen des Christentums und seiner Theologie als das Ergebnis historischer Entwicklungen zu verstehen.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ eine Lesegruppe zur Vorlesung (2 SWS) und</li> <li>▪ ein Proseminar (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind solide Sprachkenntnisse, die in dem Modul „Neutestamentliches Griechisch“ vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit.</p>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 90 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und</li> <li>▪ 90 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
EvTh-AM 3	<b>Systematische Theologie in Geschichte und Gegenwart</b>	Prof. Systematische Theologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden vertiefen ihre theologischen Kenntnisse exemplarisch in zentralen Themenfeldern der Theologie, in der Beschäftigung mit theologischen Entwürfen oder mit ethischen Problemen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ theologische Konzepte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit zu verstehen</li> <li>▪ eigene theologische Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten</li> <li>▪ religiöse Elemente der Gegenwartskultur zu deuten</li> <li>▪ sozialetische Fragestellungen zu bearbeiten, sich kritisch mit vorhandenen Antworten auseinander zu setzen und Lösungsansätze zu formulieren.</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Vorlesung (2 SWS) und</li> <li>▪ einem Seminar (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Grundzüge der Systematischen Theologie“ vermittelt wurden.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studeingangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit.</p>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der Klausur,</li> <li>▪ 90 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und</li> <li>▪ 150 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

**2. Geschichte (70 Credits)**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozenten</b>
Hist Erg EM 1	<b>Einführungsmodul</b>	Geschäftsführender Direktor
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in ausgewählten Bereichen (zwei epochale Schwerpunkte, Vormoderne: Antike/ Mittelalter/ Frühe Neuzeit, und Moderne: 19./ 20./ 21. Jahrhundert) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Erworben werden in diesem Modul Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung, die in größere Teilgebiete der Geschichtswissenschaft einführt (2 SWS),</li> <li>▪ ein einführendes Proseminar zu einem der beiden epochalen Schwerpunkte (4 SWS) und eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen (2 SWS).</li> </ul> Das einführende Proseminar und die Übung zur Vermittlung von Überblickswissen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zur Vorlesung,</li> <li>▪ aus einer Seminararbeit zum einführenden Proseminar,</li> <li>▪ einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und</li> <li>▪ einem Referat oder einer Klausurarbeit zum einführenden Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 16 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 120 Stunden auf das Essay zur Vorlesung,</li><li>▪ 120 Stunden auf die Seminararbeit,</li><li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder der Klausurarbeit zum Proseminar,</li><li>▪ 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum einführenden Proseminar und</li><li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung .</li></ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozenten</b>
<b>Hist GM 1</b>	<b>Grundmodul Moderne</b>	<b>Lesender der Vorlesung</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Moderne (19. / 20. / 21. Jahrhundert). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Zugleich wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ ein Proseminar (2 SWS) und ein daran</li> <li>▪ angeschlossenen Tutorium (2 SWS) und</li> <li>▪ eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte, und im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Vormoderne nicht gewählt wurde – sowie</li> <li>▪ einer Seminararbeit zum Proseminar,</li> <li>▪ einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und</li> <li>▪ einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen	

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li><li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder der Klausurarbeit zur Vorlesung,</li><li>▪ 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar,</li><li>▪ 30 Stunden auf die Übernahme des Referats oder auf das Essay zum Proseminar,</li><li>▪ 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und</li><li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen. .</li></ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozenten</b>
<b>Hist GM 2</b>	<b>Grundmodul Vormoderne</b>	<b>Lesender der Vorlesung</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike / Mittelalter / Frühe Neuzeit). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Zugleich wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ ein Proseminar (2 SWS) und ein daran</li> <li>▪ angeschlossenes Tutorium (2 SWS) und</li> <li>▪ eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte und im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Moderne nicht gewählt wurde – sowie</li> <li>▪ aus einer Seminararbeit zum Proseminar,</li> <li>▪ einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und</li> <li>▪ einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	

	<p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li><li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder die Klausurarbeit zur Vorlesung,</li><li>▪ 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar,</li><li>▪ 30 Stunden auf das Referat oder das Essay zum Proseminar einschließlich der jeweiligen Vorbereitungszeit,</li><li>▪ 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und</li><li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen.</li></ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozenten</b>
Hist Erg AM 1	<b>Aufbaumodul Vormoderne</b>	Lehrender des Aufbauseminars
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike / Mittelalter / Frühe Neuzeit). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Zudem werden die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld erprobt und die historische Urteilsbildung geschärft. Exemplarisch wird die Fähigkeit eingeübt, historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ ein Seminar (2 SWS) sowie</li> <li>▪ eine Übung zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen Hist Erg EM 1, Hist GM 1 und Hist GM 2 vermittelt wurden	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem Wahlpflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte und ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Seminararbeit zum Seminar,</li> <li>▪ einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und</li> <li>▪ einem Referat im Seminar als unbenotete Prüfungsleistung.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit,</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung,</li> <li>▪ 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Übernahme eines Referats zum Seminar.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozenten</b>
Hist Erg AM 2	<b>Aufbaumodul Moderne</b>	Lehrender des Aufbauseminars
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im epochalen Schwerpunkt Moderne (19. / 20. / 21. Jahrhundert). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Zudem werden die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld erprobt und die historische Urteilsbildung geschärft. Exemplarisch wird die Fähigkeit eingeübt, historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ ein Seminar (2 SWS) sowie</li> <li>▪ eine Übung zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen Hist Erg EM 1, Hist GM 1 und Hist GM 2 vermittelt wurden.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem Wahlpflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte und ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Seminararbeit zum Seminar,</li> <li>- einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und</li> </ul> einem Referat zum Seminar als unbenotete Prüfungsleistung.	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein..	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit,</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung,</li> <li>▪ 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und</li> </ul>	

	Nachbereitung zum Seminar und <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 60 Stunden auf die Übernahme eines Referats im Seminar.</li></ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

**3. Katholische Theologie (70 Credits)**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>KathTh-PM 1</b>	<b>Propädeutische Veranstaltung (Theologischer Grundkurs)</b>	Prof. für Systematische Theologie (Prof. Dr. Albert Franz)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Im propädeutischen Modul („Theologischer Grundkurs“) wird in den christlichen Glauben und dessen theologische Reflexion eingeführt. Anhand eines exemplarischen Schwerpunktthemas (z.B. aus der Gotteslehre, Christologie oder Ekklesiologie) wird die Ganzheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Fächer erschlossen. Darüber hinaus soll der „Theologische Grundkurs“ Hilfen zur Integration von theologischer Reflexion und persönlichem Glaubensvollzug bieten. Die Absolventen dieses Moduls haben einen Einblick in den Zusammenhang der theologischen Fächer und beginnen, sich eigenständig eine theologische Fragestellung aus verschiedenen Perspektiven zu erschließen. Außerdem sind sie in der Lage, mit theologischen Texten zu arbeiten und können Methoden und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ein Seminar (2 SWS) und</li> <li>▪ ein Tutorium (1 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen und im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext und im Ergänzungsbereich Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie sowie im zweiten Hauptfach Katholische Theologie Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Referat oder einer Seminararbeit und</li> <li>▪ einer lektürebezogenen Aufgabe.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 4 Credits erworben. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ bewertet, wenn das arithmetische Mittel der beiden Prüfungsleistungen ausreichend oder besser ist, sonst mit „nicht bestanden“.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 45 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 45 Stunden auf das Referat oder die Seminararbeit und</li> <li>▪ 30 Stunden auf die lektürebezogene Aufgabe.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
KathTh-BM 1	<b>Biblische Theologie - Basismodul: Einführung in die Bibel</b>	Prof. für Biblische Theologie (Prof. Dr. Maria Häußl)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalt des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Hermeneutik der Bibelauslegung, die Reflexion der theologischen Bedeutung der Heiligen Schrift für Judentum und Christentum und die Entstehungsverhältnisse und Inhalte der biblischen Schriften. Die Studierenden erlernen methodisch verantwortete Zugänge zur Heiligen Schrift (Überblick über verschiedene Zugänge und Methoden, Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden) und erwerben Grundkenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums und des Urchristentums. Insgesamt erwerben sie die Fähigkeit, mit Hilfe des Grundwissens und der exegetischen Methoden, theologische Fragestellungen und Entwürfe anhand biblischer Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Vorlesung (2 SWS)</li> <li>▪ zwei Proseminaren (2 x 2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten</li> <li>▪ einer Seminararbeit in einem der beiden Proseminare.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im ungeraden Jahr. Es beginnt jeweils im Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen</li> <li>▪ 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu den Lehrveranstaltungen</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Klausur</li> <li>▪ 90 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
KathTh-BM 2	<b>Systematische Theologie - Basismodul: Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft</b>	Prof. für Systematische Theologie (Prof. Dr. Albert Franz)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalte des Moduls sind, ausgehend vom „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ als Basistext, Grundkenntnisse über die fundamentalen Inhalte des christlichen Glaubens (v.a. Gotteslehre, Christologie und Ekklesiologie) und deren wissenschaftliche Reflexion in der Theologie, näher hin der Fundamentaltheologie und der Dogmatik. Ziel ist es, den inneren Zusammenhang der zentralen Glaubensaussagen zu erkennen und einen grundlegenden systematischen Einblick und Einstieg in die Theologie als die eine Glaubenswissenschaft in der Vielfalt ihrer Fächer und in ihrem besonderen Verhältnis zur Philosophie zu gewinnen. Zum einen geht es hier somit um die Aneignung grundlegender und unverzichtbarer Wissensbestände hinsichtlich der Glaubensinhalte („fides quae“), zum anderen und davon ausgehend darum, diese nicht einfach zur Kenntnis zu nehmen, sondern zu lernen, die damit zusammenhängenden Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und kritisch zu analysieren. Zugleich sind diese Anforderungen an den wissenschaftlichen Umgang mit dem Glauben mit dessen ebenfalls unverzichtbarem Bekenntnischarakter („fides qua“) zu vermitteln.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Seminar (2 SWS)</li> <li>▪ einer Vorlesung (2 SWS) mit Tutorium (1 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul arbeitet auf der Basis einer allgemeinen Kenntnis der „Grundwahrheiten“ des katholischen Glaubens, wie sie im „Katechismus der Katholischen Kirche“ festgehalten sind.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext und im Ergänzungsbereich Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) und im Ergänzungsbereich (70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Referat und einer Seminararbeit</li> <li>▪ einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.).</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im ungeraden Jahr. Es beginnt jeweils im Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen:	

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen</li><li>▪ 90 Stunden auf das Referat und die Seminararbeit</li><li>▪ 75 Stunden auf Selbststudium und Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung.</li></ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
KathTh-BM 3	<b>Praktische Theologie - Basismodul: Religiöse Bildung und Glauben lernen</b>	Prof. für Praktische Theologie (Prof. Dr. Monika Scheidler)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Ausgehend von den Orten religiöser Lernprozesse sind Inhalte dieses Modul die Grundfragen religiöser Bildung und die Einführung in den handlungswissenschaftlichen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Die Teilnehmenden lernen elementare Strukturen der Religionspädagogik und exemplarische Handlungsfelder kennen. Dazu gehören Situationsanalysen, theologische Begriffe (Verkündigung, Zeugnis, Korrelation u.a.) und damit verbundene Fragen – bezogen auf schulischen Religionsunterricht, außerschulische religiöse Bildung sowie Gemeinde- und Familienkatechese. Insgesamt gewinnen die Teilnehmenden Einblick in die Arbeitsweise Praktischer Theologie und wenden ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse bei Hospitationen und der Erstellung eines Hospitationsberichtes an. Sie erwerben die Fähigkeit, religionsbezogene Lehr-/ Lernsituationen zu analysieren, praktisch-theologische Fragestellungen insbesondere der Religionspädagogik mit konkreten Praxis-Beobachtungen zu vergleichen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ einem Tutorium (1 SWS; max. 12 Teilnehmer)</li> <li>▪ einem Proseminar (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur (120 Minuten)</li> <li>▪ einem Hospitationsbericht.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im geraden Jahr. Es beginnt jeweils zum Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Arbeitsstunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 90 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit zu den Lehrveranstaltungen, drei Vorlesungsprotokollen, Lernbericht, Selbststudium und Vorbereitung der Klausur</li> <li>▪ 75 Stunden auf das Erstellen des Hospitationsberichtes.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
KathTh-BM 4	<b>Kirchengeschichte - Basismodul: Kirche im Werden</b>	Lehrauftrag für Kirchengeschichte (PD Dr. Hildegard König)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalte dieses Moduls sind ein Überblick über die Geschichte der Kirche (Antike, Mittelalter, Neuzeit) und wesentliche Aspekte der Entwicklung von Kirche (z.B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat - Kirche, kirchliche Reformen und Reformation, Sozialgeschichte). Es geht um die Grundlagen dieser Entwicklung, um die Darstellung ihrer Vielgestaltigkeit und ihre Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart. Die Teilnehmenden gewinnen Einblick in die Historizität des Gegenstandes und der Frage nach dem Gegenstand. Sie lernen einschlägige Quellen kennen, mit ihnen sachgemäß umzugehen und sie zu interpretieren. Sie gewinnen Einblick in die Varianz historischer Entwicklungen und verstehen diese Vielgestaltigkeit. Nicht zuletzt werden die Teilnehmenden sich in Auseinandersetzung mit der Geschichte des Christentums ihrer eigenen Wurzeln bewusst. Insgesamt wird durch die Teilnahme an diesem Modul die für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien unabdingbare Kompetenz erworben, Fragestellungen und Probleme der Kirchengeschichte mit historischen Methoden zu analysieren und zu interpretieren und die gewonnenen Einsichten auf aktuelle Fragestellungen zu übertragen.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Vorlesung (2 SWS)</li> <li>▪ einem Seminar (2 SWS)</li> <li>▪ einem Tutorium (1 SWS; max. 12 Teilnehmer)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur (120 Min.)</li> <li>▪ einem Referat oder einer mündlichen Gruppenprüfung (30 Min.)</li> <li>▪ einer Seminararbeit.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im geraden Jahr. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 75 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu beiden</li> </ul>	

	Lehrveranstaltungen, <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 45 Stunden auf die Vorbereitung der Klausur</li><li>▪ 120 Stunden auf das Referat oder die mündliche Gruppenprüfung und die Seminararbeit.</li></ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Erg (70) KathTh-AM 1	<b>Biblische Theologie - Aufbauomodul: Erschließung biblischer Texte</b>	Prof. für Biblische Theologie (Prof. Dr. Maria Häusl)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist die klassische Aufgabe von Exegese im engeren Sinne. Die Studierenden legen zentrale Text der Bibel (Pentateuch, Bücher der Geschichte, Weisheitsbücher, Prophetische Bücher, Evangelien, Apostelgeschichte, Briefliteratur) auf der Grundlage der im Basismodul erworbenen Kenntnisse aus (Methodenkompetenz, Einleitungswissen). Zentral sind hierbei das biblische Gottes-, Welt- und Menschenbild, sowie das ntl. Christusverständnis. Dies kann durch die Behandlung einer bestimmten Schrift/Schriftengruppe und/oder in Form einer thematischen, scharfenübergreifenden LV geschehen. Die Studierenden erwerben in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung hermeneutische und methodische Kompetenz zur Auslegung biblischer Texte, die das geschichtliche Geworden-Sein der Bibel, ihre theologische Bedeutung und ihre Rezeption in Kirche und Gesellschaft umfasst. Diese hermeneutischen und methodischen Kompetenzen sind für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien unabdingbar.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Vorlesung (2 SWS)</li> <li>▪ einem Seminar (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Grundkenntnisse in Biblischer Theologie, insbesondere die im Basismodul erworbenen Kenntnisse: Methodenkompetenz, Einleitungswissen zu den biblischen Büchern. Zur Reflexion der biblischen Hermeneutik empfiehlt sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ch. Dohmen, Die Bibel und ihre Auslegung, München 1999.</li> </ul>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer mündlichen Prüfungsleistung (15 Min.) einem Referat und einer schriftlichen Seminararbeit im Seminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 30 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu beiden Lehrveranstaltungen</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfungsleistung sowie</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 30 Stunden auf das Referat und</li><li>▪ 90 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit im Rahmen des Seminars.</li></ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Erg (70) KathTh-AM 2	<b>Systematische Theologie- Aufbaumodul: „Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft</b>	Prof. für Systematische Theologie (Prof. Dr. Albert Franz)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Gegenstand des Moduls ist die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihren Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits. In diesem Kontext sind Fragen aus den entsprechenden Traktaten (Ekklesiologie/Sakramentenlehre, Moraltheologie/Christliche Gesellschaftslehre, Kirchenrecht) zu behandeln. Ziel ist es, durch die das Basismodul erweiternde und vertiefende Wahrnehmung des Spektrums der theologischen Fächer theologische Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, kritisch zu analysieren und so zu einer sachlich begründeten und möglichst eigenständigen Positionierung als katholische Theologin/Theologe im Kontext von Kirche und Gesellschaft zu finden.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zwei Vorlesungen (2 SWS)</li> <li>▪ einem Seminar (2 SWS)</li> <li>▪ einer Übung (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in Biblischer, Historischer, Praktischer und insbesondere Systematischer Theologie.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten</li> <li>▪ einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.)</li> <li>▪ einem Referat oder einer Seminararbeit im Seminar</li> <li>▪ einer Seminararbeit im Rahmen der Übung.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu jeder einzelnen Lehrveranstaltung</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Leistungen im Rahmen des Seminars (Referat oder Seminararbeit)</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Erstellung der Seminararbeit im Rahmen der Übung</li> <li>▪ 90 Stunden auf die Vorbereitung und das Erbringen der</li> </ul>	

	Prüfungsleistungen.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Erg (70) KathTh-AM 3	<b>Praktische Theologie – Aufbaumodul: Didaktisierung theologischer Themen</b>	Prof. für Praktische Theologie (Prof. Dr. Monika Scheidler)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b>	Ausgehend von Grundfragen religiöser Entwicklung und Strukturelementen religiöser Lehr-Lernprozesse (individuelle Lernvoraussetzungen, institutionelle Rahmenbedingungen, Lernziele, Inhalte, Methoden, Medien u.a.) sind Inhalte dieses Moduls die religionsdidaktischen Grundbegriffe und Konzeptionen. Die Studierenden setzen sich mit dem religionspädagogischen Elementarisierungsansatz auseinander und erwerben die Kompetenz, dieses didaktische Instrumentarium bei den theologischen Themen anzuwenden. Insgesamt vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse im Bereich der Praktischen Theologie mit Fokus auf Religionspädagogik und -didaktik. Sie wenden das Instrumentarium der Elementarisierung theologischer Inhalte bei der Erstellung der Seminararbeit selbstständig an und erwerben so die erforderliche grundlegende religionsdidaktische Kompetenz für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Vorlesung (2 SWS)</li> <li>▪ einem Seminar (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in Biblischer, Systematischer, Historischer und Praktischer Theologie, insbesondere die Fähigkeit, praktisch-theologische Fragestellungen mit Praxisbeobachtungen zu vergleichen und religionspädagogische Lernsituationen zu analysieren.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits).	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Referat oder einer mündlichen Prüfungsleistung (15 Min.)</li> <li>▪ einer Seminararbeit</li> <li>▪ einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.).</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Aufwand beträgt insgesamt 270 Arbeitsstunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen</li> <li>▪ 90 Stunden auf Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Selbststudium und Vorbereitung der mündlichen Prüfung</li> <li>▪ 45 Stunden auf das Referat oder die mündliche Prüfungsleistung</li> <li>▪ 75 Stunden auf die Seminararbeit.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

**4. Kunstgeschichte (70 Credits)**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Kunstg ÜM 1	<b>Überblicksmodul I: Epochen und Arbeitstechniken</b>	Prof. Dr. Henrik Karge
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Arbeitstechniken der Kunstgeschichte und haben anhand von drei Vorlesungen und den sie begleitenden Tutorien einen Überblick über drei zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert). Darüber hinaus besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu den Arbeitsbereichen und –techniken des Faches und sind exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut. Die Studierenden beherrschen stilkritische, stilgeschichtliche und ikonographische Analysetechniken.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (Epoche 1) mit Tutorium (2+2 SWS),</li> <li>▪ eine Vorlesung (Epoche 2) mit Tutorium (2+2 SWS),</li> <li>▪ eine Vorlesung (Epoche 3) mit Tutorium (2+2 SWS) und</li> <li>▪ ein Proseminar zur Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken mit Tutorium (2+2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und</li> <li>▪ einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Proseminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 240 Stunden auf die Präsenz in den acht Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Proseminar,</li> <li>▪ 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Klausur bzw. mündliche Prüfungsleistung zuzüglich deren Vorbereitung.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 3 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Kunstg EM 1	<b>Einführungsmodul I: „Einführung in die Architektur“</b>	Prof. Dr. Bruno Klein
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Mit diesem Modul beherrschen die Studierenden Grundlagen in der Architekturgeschichte. Dabei sind die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut und können in der Folge die Architekturterminologie selbständig anwenden.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS) und</li> <li>▪ ein Proseminar zur Einführung in die Architektur mit Tutorium (2+2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten,</li> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zum Proseminar und</li> <li>▪ einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Proseminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Proseminar,</li> <li>▪ 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar,</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung und</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Kunstg EM 2	<b>Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste</b>	Prof. Dr. Jürgen Müller
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Bildkünste. Sie sind mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut. Sie haben Kenntnisse der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und –analyse.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS) und</li> <li>▪ ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste mit Tutorium (2+2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten,</li> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zum Proseminar und</li> <li>▪ einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Proseminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Anfertigung des Referats oder des Essays zum Proseminar,</li> <li>▪ 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar,</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung und</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Kunstg ÜM 2	<b>Überblicksmodul II: Epochen und Methoden der Kunstgeschichte</b>	Prof. Dr. Henrik Karge
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Methoden der Kunstgeschichte und besitzen anhand von zwei Vorlesungen in Ergänzung zu ÜM1 einen Überblick über zwei weitere zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert oder Romanik oder Gotik oder Renaissance). Sie haben Kenntnisse der methodischen Grundlagen und der Methodengeschichte des Faches und sind exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und seinen Hauptwerken vertraut. Dazu gehört die vertiefte und eigenständige Anwendung stilkritischer, stilgeschichtlicher und ikonographischer Analysetechniken.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (Epoche 4) (2 SWS),</li> <li>▪ eine Vorlesung (Epoche 5) (2 SWS) und</li> <li>▪ ein Hauptseminar zu Methoden der Kunstgeschichte (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind inhaltliche Kompetenzen, die in den Modulen Kunstg EM 1 und Kunstg EM 2 vermittelt wurden. Darüber hinaus sind solide Grundkenntnisse von Denkmälern und kunstwissenschaftlichen Methoden notwendig.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und</li> <li>▪ einem Referat und einer Seminararbeit zum Hauptseminar im Umfang von 120 Stunden.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 180 Stunden auf die Anfertigung des Referats und der Seminararbeit zum Hauptseminar,</li> <li>▪ 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Hauptseminar und</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Kunstg AM	<b>Aufbaumodul: Fallstudien</b>	Prof. Dr. Bruno Klein
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen verfügen die Studierenden nach Absolvierung dieses Moduls über vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie können kunsthistorische Methoden praktisch anwenden und haben exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte gewonnen. Hierbei beherrschen sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS) und</li> <li>▪ ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul der Ergänzungsbereiche (70 und 35 Credits) in anderen Bachelor-Studiengängen der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und</li> <li>▪ einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Seminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Seminar,</li> <li>▪ 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

## **5. Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft (35 Credits Kunstgeschichte + 35 Credits Musikwissenschaft)**

### **a) Kunstgeschichte (35 Credits)**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Kunstg ÜM/Erg	<b>Überblicksmodul: Epochen</b>	Prof. Dr. Henrik Karge
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Thematik der Kunstgeschichte und verschafft anhand von drei Vorlesungen einen Überblick über zentrale Epochen der Kunstgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches zu ermöglichen und sie exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut zu machen.	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (Epoche 1) (2 SWS)</li> <li>▪ eine Vorlesung (Epoche 2) (2 SWS)</li> <li>▪ eine Vorlesung (Epoche 3) (2 SWS)</li> </ul> <p>Die Vorlesungen werden alternierend angeboten. Je nach Jahr werden die Epochen Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert angeboten.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kunstgeschichte (35 Credits) anderer Bachelor- Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities. Weiterhin ist es ein Pflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren, die auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen jeweils durch mündliche Prüfungsleistungen ersetzt werden können.	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigk. d. Angeb.</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit</li> <li>▪ 360 Stunden auf die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungsleistungen zuzüglich deren Vorbereitung.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 3 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Kunstg EM 1/Erg	<b>Einführungsmodul I: Einführung in die Architektur</b>	Prof. Dr. Bruno Klein
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Dieses Modul bietet eine erste Einführung in die Architekturgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut zu machen. Die Studierenden sollen zur selbständigen Anwendung der Architekturterminologie befähigt werden.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS),</li> <li>▪ ein Proseminar zur Einführung in die Architektur (2 SWS),</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Kunstgeschichte (35 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-/Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsbereichs Humanities. Im Ergänzungsbereich (35 Credits) und im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 2/Erg kombiniert werden. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul der Musikwissenschaft „Musikgeschichte im Überblick/red.“	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und</li> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Proseminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung,</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Kunstg EM 2/Erg	<b>Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste</b>	Prof. Dr. Jürgen Müller
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Dieses Modul bietet anhand einer Vorlesung und eines Proseminars eine Einführung in die Bildkünste. Lern- und Qualifikationsziel ist es, mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut zu machen. Dazu gehören darüber hinaus die Kenntnis der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und –analyse.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS),</li> <li>▪ ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Kunstgeschichte (35 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor- Studiengangs der Fakultät Sprach-/ Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsbereichs Humanities. Im Ergänzungsbereich (35 Credits) und im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 1/Erg kombiniert werden. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul der Musikwissenschaft „Musikgeschichte im Überblick/red.“	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und</li> <li>▪ einem Referat mit visueller Präsentation oder ein Essay im Proseminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigk. d. Angeb.</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>▪ 120 Stunden auf das Referat bzw. das Essay im Proseminar und deren Vorbereitung,</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
Kunstg AM	<b>Aufbaumodul: Fallstudien</b>	Prof. Dr. Bruno Klein
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen erarbeiten sich die Studierenden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie wenden kunsthistorische Methoden praktisch an und gewinnen exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte. Hierbei üben sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge ein.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ und ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul der Ergänzungsbereiche (70 und 35 Credits) in anderen Bachelor-Studiengängen der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung,</li> <li>▪ und einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay im Seminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen</li> <li>▪ 60 Stunden auf den Aufwand für Referat mit visueller Präsentation oder für ein Essay zum Seminar</li> <li>▪ 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Seminar und</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

**b) Musikwissenschaft (35 Credits)**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MuWi ErgM 1</b>	<b>„Musikwissenschaftliche Propädeutik“</b>	<b>Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die zentralen Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken des Fachs Musikwissenschaft sowie in die Geschichte der abendländisch geprägten Komposition. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Kompetenz, musikwissenschaftliche Problemstellungen in ihrer Eigenart zu erkennen, musikwissenschaftliche Fachliteratur selbstständig aufzufinden und auszuwerten, die Struktur ausgewählter musikalischer Kompositionen in Grundzügen zu erfassen und zu beschreiben und davon ausgehend stilistische Einordnungen vorzunehmen.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul besteht aus zwei Übungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zur Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (2 SWS) und</li> <li>▪ zur Kompositionsgeschichte in Schlaglichtern (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Elementare Kenntnisse der Musiklehre (Noten, Violin- und Bassschlüssel, Intervalle, Dur- und Moll-Tonleitern, Dur- und Moll-Dreiklänge, gängige Taktarten) sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zwei schriftlichen Arbeiten (Recherche- und Bibliographieübung) zum Nachweis der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und</li> <li>▪ einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über Grundlagen der europäischen Kompositionsgeschichte.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu zwei Dritteln aus der Note der Klausur und zu jeweils einem Sechstel aus den Noten der schriftlichen Arbeit.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den Übungen,</li> <li>▪ 30 Stunden auf das Selbststudium,</li> <li>▪ 30 Stunden auf die Ausarbeitung der Recherche- und Bibliographieübungen und</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der Klausur.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MuWi ErgM 2</b>	<b>„Systematische Musikwissenschaft“</b>	<b>Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in zwei Disziplinen der Systematischen Musikwissenschaft. Zur Auswahl stehen Akustik/Instrumentenkunde, Musikästhetik, Musikpsychologie und Musiksoziologie.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den maßgeblichen Forschungsergebnissen, Theorien, Methoden und Diskursformen der gewählten systematischen Disziplinen vertraut und sind imstande, diese in ihr eigenes Reflektieren über Musik einzubeziehen.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul besteht aus zwei der folgenden vier Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zur Akustik/Instrumentenkunde (2 SWS),</li> <li>▪ zur Musikästhetik (2 SWS),</li> <li>▪ zur Musikpsychologie (2 SWS) oder</li> <li>▪ Zur Musiksoziologie (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Elementare Kenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).</p>	
<b>Voraussetzung - en für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten über die Grundlagen der beiden gewählten systematischen Disziplinen.</p>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten, wobei abwechselnd jeweils zwei der vier wählbaren Seminare zur Auswahl stehen.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den Seminaren,</li> <li>▪ 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren und</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der beiden Klausuren.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MuWi ErgM 3</b>	<b>„Musikgeschichte im Überblick“</b>	<b>Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über eine Epoche der abendländisch geprägten Musikkultur. Neben kompositionsgeschichtlichen und ästhetischen Entwicklungen werden auch biographische, kultur-, sozial- und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte thematisiert. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden hinsichtlich der behandelten Epoche über ein umfassendes, aktiv abrufbares Faktenwissen und eine grundlegende Repertoirekenntnis. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, einzelne musikgeschichtliche Phänomene in größere historische Zusammenhänge einzuordnen.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul besteht je nach Angebot aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ der Vorlesung zur Musikgeschichte von der Antike bis zum 16. Jahrhundert (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts (2 SWS) und</li> <li>▪ einem Seminar zu Exemplarische Studien zur Musikgeschichte (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Elementare Kenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer mündlichen Prüfungsleistung über die gesamten Lehrinhalte des Moduls und</li> <li>▪ einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Seminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu zwei Dritteln aus der mündlichen Prüfungsleistung, zum einem Drittel aus der Note der schriftlichen Arbeit.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 30 Stunden auf die begleitende Lektüre zur dem Seminar</li> <li>▪ 30 Stunden auf das Essay zum Seminar und</li> <li>▪ 60 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MuWi ErgM 4</b>	<b>„Musikgeschichte in exemplarischer Vertiefung“</b>	<b>Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über eine weitere Epoche der abendländisch geprägten Musikkultur. Neben kompositionsgeschichtlichen und ästhetischen Entwicklungen werden auch biographische, kultur-, sozial- und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte thematisiert. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden hinsichtlich der behandelten Epoche über ein umfassendes, aktiv abrufbares Faktenwissen und eine grundlegende Repertoirekenntnis. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, einzelne musikgeschichtliche Phänomene in größere historische Zusammenhänge einzuordnen, sich spezielle musikhistorische Themen selbstständig zu erschließen und die gewonnenen Erkenntnisse in geeigneter Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul besteht je nach Angebot und unter Ausschluss von bereits in Ergänzungsmodul 2 belegten Veranstaltungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ der Vorlesung zur Musikgeschichte von der Antike bis zum 16. Jahrhundert (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts (2 SWS) und</li> <li>▪ einem Seminar zu Exemplarische Studien zur Musikgeschichte (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Referat über ein vertieft ausgearbeitetes musikhistorisches Thema zu dem Seminar Exemplarische Studien zur Musikgeschichte und</li> <li>▪ einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes musikhistorisches Thema.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus zu einem Viertel aus der Note des Referats und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.</p>	

	Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen,</li><li>▪ 30 Stunden auf die begleitende Lektüre,</li><li>▪ 30 Stunden auf die Ausarbeitung und den Vortrag des Referats und</li><li>▪ 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit.</li></ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MuWi ErgM 5</b>	<b>„Musik in der Kultur“</b>	<b>Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft. Untersucht werden die Bedeutungs- und Funktionszuschreibungen, die Musik im System der Kultur erhält, sowie ihr Anteil an der Etablierung, Stabilisierung und Veränderung kultureller Normen, Werte, Identitätsmuster und Praktiken.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit maßgeblichen Ansätzen und Theorien der Kulturwissenschaft vertraut, können diese unter Anwendung der in den Grundmodulen erworbenen methodischen und faktologischen Kompetenzen eigenständig auf Fallbeispiele anwenden und die so gewonnenen Hypothesen und Erkenntnisse schlüssig darstellen.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Seminar zur Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft (2 SWS) und</li> <li>▪ einem Seminar zu Exemplarische Studien zur musikalischen Kulturwissenschaft (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Essay zum Seminar zur Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft behandeltes Thema und</li> <li>▪ einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der musikalischen Kulturwissenschaft.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu einem Viertel aus der Note des Essays und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren,</li> <li>▪ 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren,</li> <li>▪ 30 Stunden auf das Verfassen des Essays und</li> <li>▪ 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MuWi ErgM 6</b>	<b>„Regionale Musikkultur“</b>	<b>Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die sächsische Musikgeschichte und untersucht deren Bedeutung für das aktuelle Musikleben. Im Mittelpunkt steht die Geschichte einzelner Musikinstitutionen und Gattungen sowie das reiche und vielfach noch unausgewertete Quellenmaterial in sächsischen Bibliotheken und Archiven.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über spezialisierte Kenntnisse der Musikkultur der behandelten Region, besitzen praktische Erfahrungen im Auffinden relevanter Materialien und kennen Wege zu deren Vermittlung an die Musikpraxis und die kulturelle Öffentlichkeit.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Seminar zur Einführung in die musikalische Regionalkunde (2 SWS) und</li> <li>▪ einem Seminar zu Exemplarische Studien zur musikalischen Regionalkunde (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Essay zu einem im Seminar Einführung in die musikalische Regionalkunde behandelten Thema und</li> <li>▪ einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der musikalischen Regionalkunde.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus zu einem Viertel aus der Note des Essays und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren,</li> <li>▪ 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren,</li> <li>▪ 30 Stunden auf das Verfassen des Essays und</li> <li>▪ 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

**6. Philosophie (70 Credits)**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Phil-GM</b>	<b>Grundmodul „Philosophische Propädeutik“</b>	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in das Fach Philosophie und seine wichtigsten Disziplinen.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt v.a. die systematische Vermittlung von Begriffen, Disziplinen, Theorien usw. dar. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten methodischen Fertigkeiten des Faches Philosophie anzuwenden, und beherrschen grundlegende Präsentationstechniken, Literaturrecherchen und sonstige Techniken und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können wissenschaftliche Texte selbstständig erarbeiten, kritisch prüfen und angemessen präsentieren.</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen sie über inhaltliche und methodische Grundkompetenzen im Fach Philosophie. Sie besitzen Grundkenntnisse der Logik, sind mit Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut und haben sich einen Überblick über die Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen und der Praktischen Philosophie verschafft.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung und eine Übung zu den Grundzügen der Logik (2+2 SWS)</li> <li>▪ eine Vorlesung zur Einführung in die Praktische Philosophie mit einem begleitenden Tutorium (2+2 SWS)</li> <li>▪ eine Vorlesung zur Einführung in die Theoretische Philosophie mit einem begleitenden Tutorium (2+2 SWS) und</li> <li>▪ ein Proseminar zur Lektüre philosophischer Texte (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studienganges Philosophie und im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ drei Klausuren im Umfang von je 90 Minuten zu den Vorlesungen zur Praktischen Philosophie, zu den Grundzügen der Logik und zur Theoretischen Philosophie und</li> <li>▪ im Proseminar als unbenotete Prüfungsleistungen zwei der folgenden Leistungen: Protokoll und/oder Lektürebericht und/oder Thesenpapier und/oder kleine bibliographische Recherche.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 17 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 510 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 210 Stunden auf die Präsenz,</li><li>▪ 300 Stunden auf die Vor- und die Nacharbeit in den Lehrveranstaltungen sowie auf die Erbringung und Vorbereitung von Prüfungsleistungen.</li></ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Phil-ErgMG 1</b>	<b>„Geschichte der Philosophie I“- Philosophie der Antike, des Mittelalters, der frühen Neuzeit und der Aufklärung</b>	Dozentur für Philosophiegeschichte
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt eine Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie und einen Überblick über deren wichtigste Epochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Philosophie der Antike und des Mittelalters,</li> <li>2. Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung.</li> </ol> <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt die Kenntnis der wichtigsten philosophischen Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem soll die Fähigkeit erworben werden, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Im Proseminar vertiefen die Studierenden neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls begreifen die Studierenden die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung zur Philosophie der Antike und des Mittelalters (2 SWS)</li> <li>▪ eine Vorlesung zur Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung (2 SWS)</li> <li>▪ je ein Proseminar (2+2 SWS), das der jeweiligen Vorlesung zugeordnet ist.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Ethik/ Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - je einem Essay in den beiden Proseminaren.	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit und</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Prüfungsleistungen und -vorbereitungen.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Phil-ErgMG 2</b>	<b>„Geschichte der Philosophie II“- Philosophie des Deutschen Idealismus, des 19. und 20 . Jahrhunderts und der Gegenwart</b>	Dozentur für Philosophiegeschichte
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie und ein Überblick über deren wichtigste Epochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts</li> <li>2. Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart</li> </ol> <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt die Kenntnis der wichtigsten philosophischen Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem die Studierenden die Fähigkeit, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Sie können neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen anwenden.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über inhaltliche und methodische Grundlagenkenntnisse zur Geschichte der Philosophie und begreifen die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung zur Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts (2 SWS)</li> <li>▪ eine Vorlesung zur Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart (2 SWS)</li> <li>▪ je ein Proseminar (2+2 SWS), das der jeweiligen Vorlesung zugeordnet ist.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Ethik/ Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ je einem Essay in den beiden Proseminaren.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 9 Credits erworben.</p> <p>Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen</li> <li>▪ 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit und</li> <li>▪ 120 Stunden auf die Prüfungsleistungen und -vorbereitungen.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Phil-ErgAM 1</b>	<b>Aufbaumodul „Theoretische Philosophie“</b>	Professur für Wissenschaftstheorie und Logik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist, die Studierenden mit wichtigen Texten der Theoretischen Philosophie vertraut zu machen, sich mit wichtigen Problembereichen innerhalb der verschiedenen Disziplinen auseinander zu setzen und die Fähigkeiten und Fertigkeiten in der philosophischen Analyse und Argumentation zu erweitern.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Theoretischen Philosophie.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Proseminar zur Philosophische Logik, zur Semiotik oder zur Sprachphilosophie (2 SWS);</li> </ul> <p>und/ oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Proseminar zur Metaphysik, zur Ontologie oder zur Philosophie des Geistes (2 SWS);</li> </ul> <p>und/ oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Proseminar zur Wissenschaftstheorie oder zur Erkenntnistheorie (2 SWS).</li> </ul> <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedenen dieser Gruppen gehören (2+2 SWS).</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Seminararbeit in einem Proseminar</li> <li>▪ einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie</li> <li>▪ einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen.</li> </ul>	

<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit</li> <li>▪ Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und</li> <li>▪ 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Phil-ErgAM 2</b>	<b>Aufbaumodul „Praktische Philosophie“</b>	Lehrstuhl für Praktische Philosophie/ Ethik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Praktischen Philosophie.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus der Ethik bzw. Moralphilosophie sowie aus der Politischen Philosophie oder der Rechts- und Sozialphilosophie vertraut zu machen. Außerdem erwerben sie gründliche Kenntnisse in den Bereichen der angewandten Ethik oder der Ethik in den Weltreligionen.</p> <p>Indem sie Texte selbständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte.</p> <p>In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die ethische Reflexion praktischer Problemstellungen. Dabei lernen sie, allgemeine Kategorien, Prinzipien oder Regeln auf konkrete Fälle anzuwenden.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Praktischen Philosophie.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Proseminar zur Ethik bzw. zur Moralphilosophie (2 SWS); und/ oder</li> <li>▪ einem Proseminar zur Politischen Philosophie oder zur Rechts- und Sozialphilosophie (2 SWS); und/ oder</li> <li>▪ einem Proseminar oder einer Vorlesung zur Angewandten Ethik oder zur Ethik in den Weltreligionen (2 SWS).</li> </ul> <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedenen dieser Gruppen gehören.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Seminararbeit in einem Proseminar</li> <li>▪ einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie</li> <li>▪ einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen.</li> </ul>	

<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit</li> <li>▪ Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und</li> <li>▪ 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und -vorbereitungen.</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Phil-ErgAM 3</b>	<b>Aufbaumodul „Philosophie der Wissenschaft und Technik“</b>	Professur für Technikphilosophie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung und ein Überblick über die Hauptströmungen der Philosophie der Wissenschaften (Natur- und Geisteswissenschaften) sowie der allgemeinen Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie. Außerdem wird in die Philosophie der Technik, Technologie und Technikwissenschaften eingeführt, womit sich auch Fragen der Naturphilosophie verbinden.</p> <p>In diesem Modul werden Naturwissenschaft und Technik in ihrer wechselseitigen Beziehung sowie unter kulturellen, ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet. Dabei lernen die Studierenden, grundlegende Probleme der Ethik der Wissenschaften und der Technik bzw. Technologie zu reflektieren.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Verfahren und Ergebnisse zu analysieren und zu beurteilen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Themenbereich und den Arbeitstechniken der Philosophie der Wissenschaft und Technik.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Proseminar zur Philosophie der Wissenschaften, zur Wissenschaftstheorie oder zur Erkenntnistheorie (2 SWS);</li> </ul> <p>und/ oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Proseminar zur Philosophie der Technik oder zur Philosophie der Natur (2 SWS);</li> </ul> <p>und/ oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Proseminar zur Ethik der Wissenschaft und Technik (2 SWS).</li> </ul> <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedene dieser Gruppen gehören (2+2 SWS).</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.</p>	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Seminararbeit in einem Proseminar</li> <li>▪ einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie</li> <li>▪ einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen.</li> </ul>
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit</li> <li>▪ Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und</li> <li>▪ 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Phil-ErgAM 4</b>	<b>Aufbaumodul „Philosophie der Kultur und Religion“</b>	Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in verschiedene Themen, Probleme und Bereiche der Philosophie der Religion, Kultur und Geschichte sowie der Anthropologie und Ästhetik.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus den Gebieten der Philosophie der Religion, Kultur und Geschichte sowie der Anthropologie und Ästhetik vertraut zu machen und gründliche Kenntnisse in diesen Bereichen zu erwerben.</p> <p>Indem die Studierenden Texte selbstständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte. Zudem erwerben sie die Fähigkeit, zwischen verschiedenen Themenbereichen Querverbindungen zu erkennen: Mensch und Religion, Religion und Kunst, Religion und Wissenschaft, Mensch und Geschichte, Mensch und Natur usw.</p> <p>In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die philosophische Reflexion und Anwendung der erarbeiteten Kategorien, Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten auf Problemstellungen der Kultur und Religion.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Themenbereich und den Arbeitstechniken der Philosophie der Kultur und Religion. Sie sind in der Lage die kulturellen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen ihrer gesellschaftlichen Situation zu begreifen.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ein Proseminar zur Philosophie der Religion oder zur Vergleichenden Religionswissenschaft (2 SWS);</li> </ul> <p>und/ oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ein Proseminar zur Philosophie der Geschichte oder zur Philosophie der Kultur oder zur Ästhetik (2 SWS);</li> </ul> <p>und/ oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ein Proseminar oder eine Vorlesung zur Philosophischen Anthropologie (2 SWS).</li> </ul> <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedenen dieser Gruppen gehören (2+2 SWS).</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Seminararbeit in einem Proseminar</li> <li>▪ einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie</li> <li>▪ einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen.</li> </ul>
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>▪ 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit</li> <li>▪ Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und</li> <li>▪ 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Phil-SM 1</b>	<b>Schwerpunktmodul „Themen der Philosophie“</b>	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung ist Inhalt des Schwerpunktmoduls „Themen der Philosophie“ das vertiefende Studium bestimmter Gegenstandsbereiche sowie ausgewählter Begriffe, Probleme und Theorien.</p> <p>Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt durch Wahl eines dem Schwerpunktmodul zugeordneten Themas. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden zu befähigen, geeignete Themen disziplinenübergreifend zu bearbeiten.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und kontextuellen Erfassung eines bestimmten Themas der Philosophie entscheidend vertieft.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst zwei Hauptseminare zum gewählten Thema (2+2 SWS).	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind im Kernbereich die inhaltlichen Kompetenzen, die in den zwei gewählten Aufbaumodulen vermittelt wurden.</p> <p>Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie und im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Referat in einem Hauptseminar und</li> <li>▪ einer Seminararbeit im anderen Hauptseminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistungen im Verhältnis Referat zu Hausarbeit 1:2.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen</li> <li>▪ 180 Stunden auf die Erbringung der Prüfungsleistung und -vorbereitungen sowie auf die Vor- und Nacharbeit.</li> </ul>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Phil-SM 2</b>	<b>Schwerpunktmodul „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“</b>	Lehrstuhl für Praktische Philosophie/ Ethik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung über Epochen der Philosophiegeschichte ist Inhalt des Schwerpunktmoduls „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“ die vertiefende Lektüre eines klassischen Werkes im historischen Zusammenhang.</p> <p>Darüber hinaus soll in diesem Modul das Verständnis für die Genese philosophischer Probleme und deren Lösungen entwickelt und vertieft werden.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist die Fähigkeit des Verstehens philosophischer Theorien im Kontext ihrer geschichtlichen Entwicklung. Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt durch Wahl eines dem Schwerpunktmodul zugeordneten historisch orientierten Themas, bzw. zweier im sachlichen Zusammenhang stehender Themen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und problemgeschichtlich-kontextuellen Erfassung von Theorien und Fragestellungen der Philosophie entscheidend vertieft.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst zwei Hauptseminare zum gewählten Thema (2+2 SWS).	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind im Kernbereich die inhaltlichen Kompetenzen, die in den zwei Aufbaumodulen vermittelt wurden.</p> <p>Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie und im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Referat oder einer schriftlichen Ausarbeitung eines Referates in einem Hauptseminar und</li> <li>▪ einer Seminararbeit im anderen Hauptseminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistungen im Verhältnis Referat zu Hausarbeit 1:2.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit</li> <li>▪ 180 Stunden auf die Prüfungsleistung und –vorbereitungen sowie auf die Vor- und Nacharbeit.</li> </ul>	

<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.
-------------------------	-------------------------------